

Stadt Marienmünster

Der Bürgermeister



N i e d e r s c h r i f t

04/018/2026

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur**
am **Dienstag**, dem **19.05.2026**, von **18:00 Uhr** bis **19:30 Uhr**
im **Besucherzentrum Marienmünster**

Anwesend:

Bürgermeister
Kai Schöttler

Vorsitzende/r
Josef Büker

stellv. Vorsitzende/r
Reinhard Lammersen

Ordentliche Mitglieder

Uwe Bickmann
Jutta Fritzsche
David Hensel
Thorsten Hölting
Hermann Müller
Elmar Stricker
Stefan Unverzagt

stellv. Mitglieder
Michael Potthast

von der Kulturstiftung Marienmünster
Hans-Hermann Jansen

Protokollführer
Elmar Meyer

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder
Burkhard Münster
Stefanie Pohlmeier

Zuhörer: 1

Presse: ./.

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Josef Büker begrüßt die Anwesenden und stellt widerspruchlos die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestellung eines Schriftführers

Bürgermeister Kai Schöttler teilt mit, dass Elmar Meyer weiterhin die Aufgabe des Schriftführers für diesen Ausschuss wahrnehmen sollte. Um in einem Vertretungsfall flexibel reagieren zu können, schließt sich der Ausschuss dem Vorschlag von Kai Schöttler an und fasst folgenden

Beschluss:

Zum Schriftführer wird der Bürgermeister mit Delegationsrecht bestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

3. Bericht aus der Kulturstiftung durch das Vorstandsmitglied Hans Hermann Jansen

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Josef Büker das Vorstandsmitglied der Kulturstiftung Marienmünster, Hans Hermann Jansen, der über die Arbeit der Stiftung berichtet.

Er gibt zunächst eine geschichtliche Einordnung der Abtei Marienmünster und schildert anschaulich die Entwicklung zu einem kulturellen Zentrum. Er beschreibt die Transformation von bislang landwirtschaftlich genutzten Räumen hin zu kulturellen Räumlichkeiten. Besonders hervor hebt er das ehrenamtliche Engagement, das im Wesentlichen zum Erfolg des Projektes beigetragen habe.

Nach einem Rückblick auf die Entwicklung der Kulturstiftung gibt er einen Überblick über die zahlreichen Veranstaltungen der Stiftung. Ein besonders wichtiges Projekt sei aktuell das Förderprogramm „Aller.Land“, für das sich die Kulturstiftung erfolgreich beworben habe. Es hande-

le sich hier um ein Förderprogramm für Kultur und Demokratie, das sich ausschließlich an ländliche und insbesondere strukturschwache Regionen richte.

Aktuelle „Baustellen“ der Kulturstiftung seien

- Erhalt des Ensembles mit zeitgemäßen Nutzungsoptionen
- Nachhaltige Entwicklung durch Investitionen im Bestand
- Sichtbarmachung des Erbes (u.a. Klosterkultur, Musik)
- Vernetzung mit den wirtschaftsstarken Regionen in OWL

Die im Rahmen des Vortrages vorgestellte PowerPoint-Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Auf die Frage von Jutta Fritzsche führt Hans Hermann Jansen aus, dass das Nachnutzungskonzept für die Abtei inhaltlich sinnvoll ausgestaltet und breit aufgestellt sein muss.

Hans Hermann Jansen bestätigt auf die Frage von Josef Büker, dass der Nachlass von Friedrich-Wilhelm Weber übernommen wurde. Es sei beabsichtigt, über das Epos Dreizehnlinden eine Verbindung zum Schaffen Webers herzustellen. Die Aufarbeitung soll dabei in einem modernen Format über eine Graphic Novel, einem Comicroman, erfolgen. Dieses Projekt befinde sich gerade in der Vorbereitung.

Zur finanziellen Situation führt er auf die Frage von Josef Büker aus, dass diese angespannt sei, da die Musikproduktion Dabringhaus als bisheriger Langzeitmieter seine Buchungszeiten zurückgeschraubt hat und dadurch die Einnahmen zum Teil weggebrochen sind. Es bestehe daher kein großer finanzieller Spielraum. Er betont dabei die Abhängigkeit von den aktuellen Förderungen durch den Kreis Höxter und die Stadt Marienmünster.

Abschließend ruft er zur Beteiligung an den Feierlichkeiten zum diesjährigen 20. Geburtstag der Kulturstiftung auf und bittet um Teilnahme an dem Bürgerfest am Tag des offenen Denkmals am 13.09.2026 (Anlage).

Josef Büker bedankt sich abschließend bei Hans Hermann Jansen für den detaillierten Bericht.

4. Zukunftskonzept Abtei - Aktuelle Entwicklungen und Ausblick

Bürgermeister Kai Schöttler weist darauf hin, dass aufbauend auf das bereits durch Herrn Tobias Bäcker vom Planungsbüro ProLoco vorgestellte Nutzungskonzept für den Ostflügel und das Haupthaus der Abtei Marienmünster eine vertiefte Machbarkeitsstudie entwickelt werden soll. Diese Studie soll das Ziel verfolgen Nutzungspotenziale abzuleiten sowie eine klare Zielgruppenanalyse sowie wirtschaftliche Potenziale zu erarbeiten.

Problematisch sei dabei die komplexe Eigentümerstruktur, die die Abstimmungsprozesse erschweren und eine externe Moderation erforderlich mache. Die Fa. ProLoco habe hierbei in der Vergangenheit wertvolle Unterstützung geleistet.

Zur Finanzierung dieser Studie soll ein LEADER-Antrag gestellt werden, der aktuell durch Herrn Stolte von der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung erarbeitet werde. Bei Projektkosten in Höhe von 30.000,00 €, wäre bei einem Fördersatz von 70 % eine Fördersumme von 21.000,00 € möglich. Die entsprechende Ausschreibung werde aktuell vorbereitet.

Die zu diesem Punkt vorgestellte PowerPoint-Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Hermann Müller sieht für eine Umsetzung die Einbindung eines Investors als zwingende Voraussetzung an.

Josef Büker kritisiert, dass sich die Kirche bislang immer noch nicht bezüglich der Frage der Nachnutzung klar positioniert hat.

Abschließend erläutert Bürgermeister Kai Schöttler, dass nach Erstellung der Machbarkeitsstudie in die Detailplanung eingestiegen werden soll.

5. Entwicklung des Tourismus in Marienmünster

Josef Büker gibt anhand einer PowerPoint-Präsentation einen detaillierten Überblick über die Entwicklung des Tourismus in Marienmünster in den Jahren 1985 bis heute.

Danach ergeben sich stark rückläufige Übernachtungszahlen. Auch die Anzahl der verfügbaren Betten sei von 220 auf 67 gesunken. Im Ergebnis sei ein erheblicher Rückgang im Tourismusbereich erkennbar, der aus seiner Sicht eine neue Weichenstellung erforderlich mache. Er skizziert die Probleme, die zu dieser Entwicklung geführt haben. Ein Hauptgrund sei in der Eigenutzung bzw. Dauervermietung ehemaliger Ferienhäuser zu sehen. Er erläutert Entwicklungsperspektiven, die im Schwerpunkt auf den Tagestourismus abzielen. Die touristischen Angebote sollten dabei verstärkt an das Leuchtturmprojekt „Abtei“ angebunden werden.

Die zu diesem Punkt vorgetragene PowerPoint-Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Bürgermeister Kai Schöttler erläutert, dass die beabsichtigte Machbarkeitsstudie zum Zukunftskonzept Abtei auch die Punkte Tourismus und eine mögliche Vernetzung mit Schieder-Schwalenberg aufgreifen soll.

Elmar Stricker sieht ebenfalls großes Potential durch eine verstärkte Anbindung an die Abtei und im Campingbereich.

Elmar Meyer schränkt ein, dass eine positive Entwicklung im Tourismusbereich im ganz Wesentlichen von der Initiative Privater (Gastronomie- und Übernachtungsbetriebe) abhängt und die Stadt nur Rahmenbedingungen schaffen kann.

Es besteht Übereinstimmung, dass die vorgetragenen Punkte auch bei der Erstellung der Machbarkeitsstudie einfließen sollen.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1. Sternfahrt

Bürgermeister Kai Schöttler erinnert an seine Einladung für die Sternfahrt zur Eröffnung des neuen Radweges zwischen den Städten Marienmünster und Schieder-Schwalenberg am 03.06.2026 und bittet um rege Teilnahme.

7. Fragen von Einwohnern

Keine.

gez. Josef Büker
Vorsitzende/r

gez. Elmar Meyer
Protokollführer/in